

## **Antrag auf Resolution**

### **Adressat: Landesregierung Niedersachsen**

Die Existenznot von Betrieben, (Solo-)Selbstständigen und Einrichtungen ist durch koordinierte Landesprogramme schnell und effektiv abzusichern. Für Betriebe, die aufgrund der Kriterien bei den aktuellen Hilfen keinen Anspruch auf Unterstützung haben und dennoch durch die Corona-Pandemie in ihrer Existenz bedroht sind, ist die zeitnahe Einführung eines Härtefallfonds zu prüfen. Mangelnde Planungssicherheit und schleppende Auszahlungen des Bundes dürfen Existenzen nicht länger gefährden. Hierfür ist eine schnelle Schließung der Lücken der Bundesprogramme durch eigene Landesprogramme geboten, etwa für Soloselbstständige und Kulturschaffende. Auch ist die Infrastruktur zur Gewährleistung einer schnellen Bearbeitung zu verbessern. Abschlagszahlungen aus den Hilfsprogrammen sind in Abstimmung mit dem Bund auf mindestens 75 % zu erhöhen. Auch mit den Kommunen, hier Delmenhorst, sind Gespräche über den Bedarf an weiterer finanzieller Absicherung zu führen.

**Delmenhorster Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen**